

Wettbewerb

Für den Sieg im Wettbewerb Rote Fahne für Kasachstan

Am 27. April fand in Alma-Ata, in den Leninorden tragenden Kasachischen Staatlichen Abal-Theater für Oper und Ballet eine Versammlung des Republikaktivs der Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Konsomolorganisationen sowie der Vertreter der Kollektive der Werktätigen statt, gewidmet der Oberrechnung der Roten Wanderfahne des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften, des ZK des Konsomol an die Republik, mit der die Kasachische SSR für die Erzielung der Höchstresultate im sozialistischen Unionswettbewerb um eine vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans von 1975 und einen erfolgreichen Abschluss des neunten Planjahres durch die Industrieerträge bewürdigt wurde.

Teure Genossen! Heute haben die Werktätigen Kasachstans einen besonderen Tag. Unserer Republik wird die Rote Wanderfahne des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften, des ZK des Konsomol überreicht. Mit dieser Auszeichnung ist Kasachstan für die Erzielung der Höchstresultate im sozialistischen Unionswettbewerb um eine vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans von 1975 und einen erfolgreichen Abschluss des neunten Planjahres durch die Industrieerträge bewürdigt worden.

Die Bemühungen der Arbeiter, Ingenieure, Wissenschaftler der Republik, die gut abgestimmte organisatorische und politische Arbeit der Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Konsomolorganisationen haben die Industrie Kasachstans und seine ganze Ökonomie auf neue Höhen gebracht, vorher nie gestrebte quantitative und qualitative Kennziffern gesichert, das Ansehen der Kasachstan Marke gefestigt.

Gestatten Sie mir, im Namen des ZK der KP Kasachstans, des Ministerrats der Republik, in ihrem Namen, Genossen den größten Dank allen zu sagen, durch deren heldenhafte Arbeit diese Rote Fahne erkaufte worden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Arbeiterklasse, der technischen Intelligenz, der Wissenschaftler wurde allseitig durch die große Sorge bekräftigt, die das Zentralkomitee der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR, persönlich Leonid Iljitsch Breschnew, dem die Kasachstan, ebenso wie alle Sowjetmenschen für die unermüdeten und ersprießlichen Bemühungen bei der Festigung der Macht unseres Landes, bei der erfolgreichen Durchführung der Leninschen Friedenspolitik von Herzen dankbar sind, ständig um die weitere Entwicklung der Kasachstan tragen.

Wir alle leben und arbeiten jetzt begeistert im Zeichen der historischen Beschlüsse des XXV. Parteitags der großen Partei der Kommunisten, der vor dem Lande und vor jeder unserer Republik neue erhabene Perspektiven des kommunistischen Schöpfertums eröffnet hat.

Inspiriert durch die Beschlüsse des XXV. Parteitags, haben die Werktätigen der Republik die Erfüllung des ersten Quartalsplans im ersten Jahr des neuen Plan-

Jahrfünfts im großen und ganzen erfolgreich bewältigt und sicher ein Konto für ihre trefflichen Taten eröffnet.

Die hohe Einschätzung der Arbeit der Kasachstan im Bereich der vielverzweigten Industrie verpflichtet die Werktätigen nicht nur der Industrie, sondern auch alle Volkswirtschaftszweige zu vielen.

Eben ging das XI. Plenum des ZK der KP Kasachstans zu Ende. Seine Teilnehmer erörterten ausführlich und selbstkritisch die Aufgaben im Gewährleistung der Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU auf dem Gebiet der Agrarproduktion.

Uns will scheinen, daß die Fahne, die heute überleitet wird, zu einem richtigen Orientierungspunkt auch für die ruhmvolle Dorfwerktätigen unserer Republik werden wird, die gegenwärtig alles tun, um die geliebte Heimat im ersten Jahr des 10. Planjahres durch neue bedeutende Leistungen und vor allem durch den großen Kasachstan-Brillanz zu erneuern, unterstrich Genosse D. A. Kunajew.

Zur Zeit, teure Genossen, ist das eines unserer Hauptaufgaben, und es gilt, zu ihrer Lösung alle unsere Möglichkeiten, alle unsere Reserven, alle unsere Erfahrungen zu mobilisieren.

Es ist wichtig, die Industrie- und Landwirtschaft auch weiterhin zu steigern, allerorts die Errungenschaften der Wissenschaft und Technik einzuführen, den Ausstoß der Industrieproduktion zu vergrößern, ihre Qualität unermüdetlich zu steigern.

Von nun an müssen wir der Devise „Hohe Qualität und Effektivität“ die ganze Arbeit im beliebigen Bereich der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur unterordnen, wie es unsere Partei und ihr Kampfabstand – das Leninsche Zentralkomitee verlangen.

Wir sind verpflichtet, das erste Jahr des 10. Planjahres durch neue Errungenschaften im Namen der weiteren Festigung der Macht und Autorität unseres Landes und der ganzen sozialistischen Gemeinschaft zu würdigen.

Das Wort wird dem Leiter der Abteilung für Planungs- und Finanzorgane im ZK der KPdSU, Genossen B. I. Gostew erteilt.

Im Namen des Zentralkomitees der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften, des ZK des Konsomol und des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew persönlich beglückwünschte er auf

die Richtung und der Charakter der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes im neunten Planjahrfrüht entsprechen voll und ganz den Prinzipien der Entwicklungs- und Direktiven des XXV. Parteitags der KPdSU. Die Wirtschaftsmacht des Landes ist bedeutend gestiegen, es wurde ein stabiles Wachstum der Hauptrichtungen der Volkswirtschaft, die Entwicklung der Wirtschaft aller Unionsrepubliken, aller Gebiete unseres Landes gesichert.

Im vierten Quartal der Produktion der Produktion auf Grundlage der Agrar-Industrie-Integration durch!

Die Zahl der grundlegend verbesserten Kulturpflanzen. Die heutige Aussaat wollen wir in möglichst kurzer Frist und in hoher Qualität durchführen. Wir haben beschlossen, jedes Feld vor Wintersaat zum Herbstfeld auf die Mechanisatoren von Besjesnojje weiterleiten mit den Landtechnikern der Abteilung Senowkoje. Die Mechanisatoren erntet die Tagessoll zu 100 - 150 Prozent.

Die Feuchtigkeit ist auf 1 000 ha abgedeckt. Das Arbeitstempo nimmt mit jedem Tag zu.

W. LISUN
Gebiet Nordkasachstan

Die Ackerbauern des Rayons haben für das Jahr 1976 hohe Verpflichtungen übernommen – an den Staat 112 500 Tonnen Getreide zu verkaufen und nicht weniger als 11 Zentner je Hektar zu ernten.

In jeder Wirtschaft hat man einen Plan für Frühjahrsbestellung erarbeitet. Hier sind die Bedingungen des sozialistischen Wettbewerbs vorgesehen. Alle Mechanisatoren wissen, wo, wann und welche Arbeit zu verrichten ist.

W. SPRENGER
Gebiet Wolsograd

A. ROGOW

Das Tempo steigt

Das Tempo steigt

Saathetbereitung in höchster Qualität



Auf die Felder des Rayons Jermantau ist der Frühling gekommen. Die Mechanisatoren dieses Rayons haben als erste im Gebiet mit der Anbahnung der Feuchtigkeit begonnen. Entfaltete sich der sozialistische Wettbewerb in den Sowchosen „Jermantau“ und „Turgajski“. Die besten Brigaden und Mechanisatoren werden mit Wanderschildern ausgezeichnet. Zu ihnen gehören die Kollektive von Iwan Mambur, Arnold Gar, Egon Pal und Pjodor Panasjuk.

In jeder dieser Wirtschaften hat man vor, 3 000 ha Neuland zu pflügen.

Die Mechanisatoren Helmut Keller und Boris Simonow aus dem Sowchos „Jermantau“, Uesernal Shussupow und Pjotr Boiko aus dem Sowchos „Turgajski“ erfüllen ihr Tagessoll zu 150 Prozent.

INSERE BILDER: Anbahnung der Feuchtigkeit im Sowchos „Jermantau“, die fortgeschrittenen Mechanisatoren Uesernal Shussupow und Pjotr Boiko.

Werkstätige der Landwirtschaft kämpfen beharrlich für die Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, streben eine Steigerung der Effektivität der Agrarproduktion an

Die Zahl der grundlegend verbesserten Kulturpflanzen. Die heutige Aussaat wollen wir in möglichst kurzer Frist und in hoher Qualität durchführen. Wir haben beschlossen, jedes Feld vor Wintersaat zum Herbstfeld auf die Mechanisatoren von Besjesnojje weiterleiten mit den Landtechnikern der Abteilung Senowkoje. Die Mechanisatoren erntet die Tagessoll zu 100 - 150 Prozent.

W. LISUN
Gebiet Nordkasachstan

Um die Feuchtigkeit zu bewahren

Die Feuchtigkeit ist auf 1 000 ha abgedeckt. Das Arbeitstempo nimmt mit jedem Tag zu.

W. LISUN
Gebiet Nordkasachstan

AUS ALLER WELT

BONN. Die Verträge der BRD mit der Sowjetunion sind anderen sozialistischen Ländern in entscheidendem Maße zur Schaffung einer Situation beigetragen, die für die ständige Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Staaten günstig ist.

TOKIO. Einen 24stündigen Streik, mit dem der Forderung nach Lohnsteigerung Nachdruck werden soll, haben am 27. April mehr als 10 000 Flugzeugbesatzungen der zweitgrößten Luftverkehrsgesellschaft Zen Nippon Kuy begonnen.

KAIRO. Nach Beendigung seines offiziellen China-Besuchs ist der ägyptische Vizepräsident Hosni Mubarak nach Kairo zurückgekehrt.

QUITO. Der Versuch der marxistischen Studentengruppen, die sich zu einer sogenannten Beratung versammelt hatten, um die Einheit der Studentebewegung Lateinamerikas unterzubringen, hat ein klägliches Fiasko erlitten.

NEW YORK. Die CIA verwickelt ein großangelegtes Geheimprogramm zur Propagandastreuung im Manipulieren der Öffentlichkeit im Ausland. Dabei wird besonders großzügig von Fernsehstudios Gebrauch gemacht, die von der CIA erfunden und mit Vermittlung der zusammenarbeitenden Massenmedien im Ausland verbreitet werden.

Das Tempo steigt

Beschluß des I. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Über die Aufgaben der Republikparteiorganisation in Sicherstellung der Ernte der Bescbüsse des XXV. Parteitags der KPdSU auf dem Gebiet der Agrarproduktion

Nach der Entgegennahme und Erörterung des Referats des Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Genossen D. A. Nabajew, wurde das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans fest, daß die Werktätigen der Republik sowie das ganze Sowjetvolk mit tiefer Genugtuung die Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, die von Genossen L. I. Breschneff im Rechenschaftsbericht des ZK hervorgebrachten Thesen und Aufgaben aufgenommen haben und die Innen- und Außenpolitik der KPdSU einmütig billigen und aufs wärmste unterstützen.

Als wichtigstes Kernproblem der Ökonomie, dem die Partei besondere Beachtung schenkt, gilt der unablässige Aufstieg der Landwirtschaft. Im Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU an den XXV. Parteitag, in dem „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“ sind die Hauptaufgaben dieses Zweiges bestimmt. Wege für die weitere Vergrößerung der Produktion von Getreide, Fleisch, Milch und anderen ackerbaulichen Erzeugnissen werden durch die Maßnahmen zur Festigung der materiell-technischen Basis der Sowchose und Kolchose, der Chemisierung und Melioration der Länderen vorgemerk.

Das Plenum stellt fest, daß die Landwirte der Republik unter der Leitung der Parteiorganisationen während des neunten Planjahres bestimmte Resultate in der Hebung der Landwirtschaft erzielt haben. Trotz der außerordentlich ungünstigen, durch die Dürre verursachten Witterungsverhältnisse haben die Sowchose und Kolchose 6,7 Millionen Tonnen Getreide, produziert, oder beinahe um 5 Millionen Tonnen mehr als im achten Planjahr. In den Staat wurden 3 Milliarden 744 Millionen Pud Getreide vorkommen. Die Produktion und der Verkauf von Rohbaumwolle, Kartoffeln, Gemüse, Getreidekulturen, Obst und Weintrauben sind gestiegen.

Merkliche Erfolge wurden in der Viehwirtschaft erzielt. Im Vergleich zum achten Planjahr wurden mehr Vieh und Geflügel, Milch, Wolle und Eier an den Staat verkauft, der gesellschaftseigene Tierbestand wurde vergrößert, die Tierleistungen — höher, Strik wird vor der Partei erarbeitete Kurs auf größtmögliche Intensivierung der Landwirtschaft, auf Grund ihrer Spezialisierung, Konzentrierung und Industrialisierung durchgeführt.

Die Parteiorganisationen leisten eine breite und allseitige organisatorische, ideologische und politische Arbeit zur Propagierung und Erleichterung der Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, sie mobilisieren die Kollektive zur erfolgreichen Realisierung seiner Beschlüsse. In den Sowchose und Kolchose der Republik werden der sozialistische Wettbewerb um die maximale Nutzung der Reserven, die weitere Steigerung der Produktionseffektivität und Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, um die bedingungslose Erfüllung der Aufgaben des zehnten Planjahres entfaltet.

Zugleich ist das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans der Ansicht, daß das erzielte Produktionsniveau von Getreide und anderen Agrarerzeugnissen den Fortschritt der Landwirtschaft nicht entspricht. Die Partei-, Sowjet- und Wirtschaftsorgane einer Reihe von Gebieten und Rayons nutzen unbefriedigend die vorhandenen Möglichkeiten für die Vergrößerung der Produktion beim Anbau von Vieh, auf Grund der Vervielfachung der Viehbestände, die Umwandlung in viele Sowchose und Kolchose ist der Ackerbaukultur niedrig, die Saatflächen werden langsam eingeführt, erste Mängel werden in der Samenreife zugelassen, Tatsachen der Bodenschwächung, der Bodenerosion und zur Technik, zu den organischen und Mineraldüngern sind nicht ausgenutzt. In einer Reihe von Wirtschaften werden die bewässerten Länderen unbefriedigend genutzt.

Erste Mängel hemmen die Entwicklung der Viehwirtschaft. In den Sowchose und Kolchose vergrößern sich der Tierbestand und die Tierleistungen langsam, das Günstigwerden der Muttertiere ist hoch, Ausfälle und nicht gerechtfertigter Verbrauch von Vieh, das Züchten von geringwertigen Tieren werden zugelassen. Das Niveau der Zucht- und Zootierarbeit ist immer noch niedrig.

Nicht überall wird der Festigung der Futterbasis durch die Erhöhung der Produktion der Futtermittel, der effektiven Nutzung der Heuschalbe und Weiden, der Einführung der modernen Technologie der Bereitstellung, Verarbeitung und Nutzung des Futters gebührende Aufmerksamkeit geschenkt.

Einige Parteiorganisationen, Sowjet- und Landwirtschaftsorgane lenken unbefriedigend die Arbeit der Sowchose und Kolchose auf die vollere Nutzung der Produktionsreserven, auf die Senkung der Selbstkosten und Verbesserung der Qualität der ackerbaulichen und tierischen Erzeugnisse, auf die Steigerung der ökonomischen Effektivität der gesellschaftlichen Wirtschaft. Nicht überall wird an der Vervollkommenheit der Organisation und Leitung der Agrarproduktion, an der Vertiefung der Spezialisierung und Konzentrierung, an der Entwicklung der zwischenwirtschaftlichen Kooperation, am Bau von Komplexen und an der Rekonstruktion der vorhandenen Vechstaltungen beharrlich gearbeitet.

Erste Unterlassungen gibt es in der Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrseierarbeiten, im Abschluß der Viehwinterung und

in der Vermehrungskampagne. An einer Reihe von Orten hat sich der Tieraufstieg vergrößert, der Zuwachs verringert, die Milchleistungen haben sich vermindert. Sowchose, Kolchose der Gebiete Ostkasachstan, Kokschetau und Kostanai haben die Pläne für das erste Quartal im Verkauf von Vieh und Milch an den Staat und die Wirtschaften der Gebiete Dsheskasgan und Zellinoograd — in der Milchlieferung an den Staat nicht erfüllt.

Die wissenschaftlichen Forschungsorganisationen erweisen den Sowchose und Kolchose immer noch ungenügende Hilfe in der Steigerung der Produktionseffektivität.

In einzelnen Gebieten wird der Investitionsbau auf dem flachen Land unbefriedigend geführt.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans ist der Ansicht, daß die vorhandenen Mängel in der Entwicklung der Landwirtschaft das Ergebnis eines unbefriedigenden Leitungsniveaus der Sowchose und Kolchose von seiten des Ministeriums für Landwirtschaft, der Republikvereingung „Kasselchostekhnika“ und ihrer Organe an Ort und Stelle sind, sie zeigen auch das Fehlen einzelner Gebiets- und Rayonparteiorganisationen und Grundparteiorganisationen der Wirtschaften den SU und die Methoden der Parteilarbeit ungenügend vervollkommen, nicht immer selbstkritisch an die Beurteilung ihrer Tätigkeit herangeht. In der Arbeit der Parteiorganisationen für die Organisation der Kontrolle und Überwachung der Erfüllung der Partei- und Regierungsdekretive zu Fragen der Landwirtschaft sowie ihrer eigenen Beschlüsse nicht die gebührende Beachtung geschenkt, an die leitenden Kader werden nicht die nötigen Anforderungen für die Einhaltung der Partei- und Staatsdisziplin gestellt.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans beschließt:

1. Als wichtigste Aufgabe der Parteiorganisationen der Sowjet- und Landwirtschaftsorgane der Republik ist die weitere strikte Realisierung der Agrarpolitik und der von Genossen L. I. Breschneff im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU an den XXV. Parteitag hervorgebrachten praktischen Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft zu betrachten.

Die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Gebiets- und Rayonvollzugsorgane, die Ministerien für Landwirtschaft, Erfassungen, Nahrungsmittelindustrie, die Sowjet- und Wirtschaftsorgane der Sowchose und Kolchose werden verpflichtet, die vorhandenen Mängel in der Entwicklung der Landwirtschaft zu beheben und notwendige Maßnahmen zur vollen Nutzung aller Reserven und Möglichkeiten zu treffen, um die Produktion zu vergrößern und im laufenden Planjahr fünf den durchschnittlichen Jahresumsatz des Verkaufes von Getreide an den Staat auf nicht weniger als 15,4 Millionen Tonnen, von Zuckerrüben — auf 2,375 000 Tonnen, von Rohbaumwolle — auf 323 000 Tonnen, von Kartoffeln — auf 383 000 Tonnen, Gemüse — auf 646 000 Tonnen zu bringen.

Der Stoßbereichsabschnitt der Kommunisten und aller Werktätigen des flachen Landes, wie es der XXV. Parteitag der KPdSU bestimmte, ist die größtmögliche Steigerung der Getreideproduktion. Zu sicherstellen ist ein Erzeugungsniveau der Produktion und seines Verkaufes an den Staat ist eine Steigerung der Ertragsfähigkeit der Getreidekulturen um 2—3 Zentner gegenüber dem neunten Planjahr fünf zu erzielen, in jeder Hektar Ackerland rational zu erzeugen. Zu diesem Zweck ist die Struktur der Aussaatflächen auch weiter zu vervollkommen, in jeder Wirtschaft ist die Einführung wissenschaftlich begründeter Saatfolgen abzuschließen, die Arbeit zur Einführung eines Komplexes des Bodenschutzsystems im Ackerbau ist zu verstärken, entschieden sind Unkraut, Schädlinge und Pflanzenkrankheiten zu bekämpfen.

Die Produktion von harten und starken Weizen ist zu vergrößern, die rasche Steigerung der Ertragsfähigkeit und eine unbedingte Erfüllung der Ankaufpläne von Reis, Hirse und Buchweizen sind zu gewährleisten.

Die Ministerien für Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie und Erfassungen, die Partei-, Sowjet- und Wirtschaftsorgane, die Leiter der Sowchose und Kolchose haben den vollständigen Übergang aller Sowchose und Kolchose auf die Aussaat mit rayoniertem Saatgut zu sichern.

Die oben genannten Ministerien und Ämter, die Östliche Abteilung der W.-I.-Lenin-Akademie der Agrarwissenschaften der UdSSR zusammen mit den Gebiets- und Rayonvollzugsorganen werden beauftragt, praktische Maßnahmen zur Bessergestaltung der Samenreife der Getreide- und Futterkulturen, der Zuckerrüben, Kartoffeln und des Gemüses zu erarbeiten, in denen die Schaffung der notwendigen Menge spezialisierter Wirtschaften und Produktionsvereinigungen vorgemerkt ist, diese mit Technik und Düngemitteln zu versorgen, Lageräume und Samenreinigungszentren zu errichten.

3. Das Ministerium für Landwirtschaft, die Vereinigung „Kasselchostekhnika“, die Gebiets- und Rayonvollzugsorgane, die Grundparteiorganisationen, die Sowchose und Kolchose sind zu verpflichten, die Effektivität der Nutzung der organischen und Mineraldüngemittel zu erhöhen, keine Verluste davon zuzulassen. Zu er-

weitern sind die Arbeiten in Gipsung und Melioration der Salzöden.

Das Staatliche Plankomitee, das Ministerium für landwirtschaftliche Erzeugung der UdSSR, die Republikvereingung „Kasselchostekhnika“ werden beauftragt, im Jahr 1976, begonnene in den Rayons, ein Schema der Organisation der agrarischen Betreuung der Sowchose und Kolchose auszuarbeiten, das ermöglicht würde, unter Berücksichtigung der Besonderheiten jeder Wirtschaft einen Höchstzuwachs der Ernte zu erzielen.

4. Die Ministerien für Landwirtschaft, Melioration und Wasserwirtschaft, „Glawrissowostrot“, die Partei- und Sowjetorgane, die Leiter und Spezialisten der Wirtschaften werden verpflichtet, die Nutzung der Bewässerungsländereien zu verbessern. In 50 Zentner Bewässerungsländereien 50 Zentner Weizen und Reis, 80 Zentner Körnermais, 350—400 Zentner Zuckerrüben zu erzielen.

Zu sichern ist eine Komplexplanung der Investitionen für das Meliorationsbauwesen, die Mechanisierung und Modernisierung des Bewässerungskarbaus, eine volle Inanspruchnahme für diese Zwecke bewilligter Mittel, eine rechtzeitige Inbetriebnahme der Irrigationssysteme, ein Ausbau des Meliorationsnetzes der Landwirtschaft, des Gebietspartei- und Gebietsvollzugsorgane ist zu fördern, zusätzliche Maßnahmen zur Vergrößerung der Erzeugung von Kartoffeln, Obst und Gemüse, besonders der frühen, von Zwiebeln und Knoblauch zwecks besserer Deckung der Bedarfs der Bevölkerung zu ergreifen. Das Staatliche Plankomitee der Republik, die Ministerien für Landwirtschaft, Erfassungen, Handel und Nahrungsmittelindustrie müssen Vorschläge über die Erleichterung der Finanzierung der Investitionen, die Organisation eines einheitlichen Systems der Leitung der Produktion und der Verarbeitung der Beeren und Gemüseproduktion und des Obstes vorbereiten und die bestehenden Vorschläge verankern.

6. Die Partei-, Sowjet- und Landwirtschaftsorgane, die Grundparteiorganisationen, die Leiter und Spezialisten der Sowchose und Kolchose der Nord- und Ostgebiete werden verpflichtet, in der Arbeit der Rayonparteiorganisationen und der Rayonvollzugsorgane die Frühjahrsaussaat abzuschließen, besondere Beachtung der Qualität der Überholung der Technik, der vollen Versorgung aller Wirtschaften mit qualifizierten Mechanisatorenkadern zu schenken, einen Mechanisatorerlass, die Maschinen anzustreben, die Aussaat der Getreide- und anderer Kulturen in optimalen Terminen zu verrichten, die Saatpflege rechtzeitig zu organisieren, sich auf die bevorstehende Erntekampagne und vorzubereiten. In den laufenden Jahren mindestens 27—28 Millionen Tonnen Getreide zu erzeugen.

7. Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans fordert von den Partei-, Sowjet- und Wirtschaftsorganen der Grundparteiorganisationen und Wirtschaftsleitern, die Mängel in der Entwicklung der Tierzucht zu beseitigen, gegen den Verlust und den unproduktiven Verbrauch des Viehs entschieden zu kämpfen, die Effektivität der Erträge und der zootierähnlichen Betreuung der Tiere zu verbessern und eine Steigerung der Leistung der Tiere zu erzielen. In jedem Sowchose und Kolchose sind konkrete Maßnahmen zu gewährleisten, die die Erfüllung der zootierähnlichen und zootierähnlichen Verpflichtungen im Verkauf von Vieh und Geflügel an den Staat in einem Umfang von 1 353 000 Tonnen, von Milch — 2 035 000 Tonnen, von Woll — 108 000 Tonnen und Eiern — 1 430 Millionen Stück im Jahr 1976 sicherzustellen.

Zu diesem Zweck müssen das Ministerium für Landwirtschaft, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Gebiets- und Rayonvollzugsorgane, die Sowchose und Kolchose mit den zootierähnlichen Maßnahmen im laufenden Jahr Rinder mit einem durchschnittlichen Gewicht von mindestens 350—400 Kilo, die Schafe mit 40—45 Kilo abzuleitern. Die Effektivität der Arbeiten der spezialisierten Wirtschaftsvereinigungen für Nachzucht, Mast und Erfassung des Viehs, der Mastplätze und Komplexe ist zu steigern.

Die Anreizeorganisationen in den Milchfarmen ist zu verbessern, die Erträge und die Marktfähigkeit der Milch sind zu erhöhen.

Zu beseitigen sind die Mängel in der Reproduktion der Herde, besonders der Rinder, der Anteil der Muttertiere ist zu erhöhen, in jedem Gebiet sind spezialisierte Formen für Richtungsauzucht der Färsen zu gründen.

Zu organisieren ist die zootierähnliche und Zuchtarbeit, die veterinär-sanitäre Kultur auf den Farmen zu erhöhen, es sind wirksame Maßnahmen zur Sanierung der Tierzucht vor Infektionserkrankungen zu ergreifen.

Die organisierte Verwirklichung der Vermehrungskampagne ist unter dauernder Kontrolle zu nehmen. Die Vermehrung aller neugeborenen Jungtiere ist zu sichern.

8. Das Plenum verpflichtet die Ministerien für Landwirtschaft, Melioration und Wasserwirtschaft, die Partei- und Sowjetorgane, die Leiter der Sowchose und Kolchose, eine beschleunigte Entwicklung der Schäferzucht zu sichern, praktische Maßnahmen zur Vergrößerung des Bestands der Schafe und Ziegen, zur Erhöhung ihrer Leistung, zur Vergrößerung der Produktion von Wolle, Hammelfleisch und Karakul, zur Verbesserung ihrer Qualität zu gewährleisten. Zu verstärken ist die Arbeit in Überführung des Zweiges auf industriemäßige Grundründe, die fortgeschrittenen Erfahrungen in Bildung der Komsomolen- und Jugendschäferbrigaden weitgehend auswertend. Es ist notwendig, die materiell-technische Basis der funk-

tionierenden spezialisierten Sowchose zu festigen und neue zu gründen.

Zu beseitigen sind die Mängel in der Entwicklung der Fleischwirtschaft, der Färsen, der Kaninchen, der Bröllerfügel und Fischzucht.

9. Unter Berücksichtigung dessen, daß in der Produktion der Viehzucht die feste Futterbasis weitervergrößert werden ist, sind zu unterstützen die Arbeit der Rayonvollzugsorgane, die Vereinigung „Kasselchostekhnika“, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Grundparteiorganisationen und Wirtschaftsleiter, vornehmlich die Möglichkeiten für die Vergrößerung der Futtererzeugung zu nutzen, damit jede Wirtschaft 1976 einen anderthalbfachen Futtervorrat für die gesellschaftseigene Viehzucht schaffen sowie das in persönlichen Eigentum befindliche Vieh der Kolchosebauern und Sowchosebauern versorge. Zu diesem Zweck müssen der Ernteertrag der mehrjährigen, einjährigen Gräser und des Silomais erhöht, Stoppelsäen geteilt, eine unbedingte Erfüllung der Aufgaben der Futtererzeugung, die Zubereitung des Vitamingrüns, das Einlegen von Anweilsilage, die Granulierung und Brikkettierung des Futters; der Bau der Futterküchen muß fortgesetzt werden.

10. Die Partei- und Wirtschaftsorgane werden verpflichtet, Maßnahmen für die weitere Spezialisierung und Konzentrierung der Produktion auf der Grundlage der zwischenwirtschaftlichen Kooperation, der Organisation agrarischer Komplexe in der Produktion, des Baus von Tierzuchtzentren zu ergreifen.

Die Staatliche Plankommission, das Ministerium für Landwirtschaft und die östliche Abteilung der W.-I.-Lenin-Unionsakademie der Agrarwissenschaften werden verpflichtet, die Vorschläge zu erarbeiten für die größtmögliche zweckmäßige Ortsverteilung der Industrien zwischenwirtschaftlichen, Sowchose- und Kolchose-Komplexe in Übereinstimmung mit dem Bestreben der Wirtschaften zur Spezialisierung der Agrarproduktion in den Natur- und Wirtschaftszonen.

Zugleich mit der Errichtung großer Tierzuchtbetriebe ist die Rekonstruktion der existierenden Formen und Methoden der mechanischen Technologie und der komplexen Mechanisierung in beschleunigtem Tempo zu führen.

11. Von den Partei-, Sowjet- und Wirtschaftsorganen wird verlangt, die weitere Hebung der Produktion und der Qualität der Agrarproduktion, die hochqualitative Nutzung des Maschinen- und Traktorenparkes zu gewährleisten. Die Aufrechterhaltung der Maschinen ist zu verbessern, kein vorfristiges Ausbleiben der Umrüstung zu zulassen, das Verstoßverhalten zur Technik sind die Schuldigen zu bestrafen.

Die Reparaturbasis ist zu vervollkommen und zu entwickeln, die Qualität der Reparatur und der technischen Überholung der Maschinen und Ausrüstungen ist zu heben.

Es sind Maßnahmen in größtmöglicher Vollständigkeit der Versorgung der Wirtschaften mit eigenen qualifizierten Mechanisatorenkadern zu gewährleisten, die wirtschaftliche Umrüstung ist auf das nötige Niveau zu heben, für die Mechanisatoren sind gebührende Produktions- und sozial-kulturelle Bedingungen zu schaffen.

12. Das Plenum verpflichtet das Staatliche Plankomitee, die Ministerien für Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie, die Partei- und Sowjetorgane, die Planung der Agrarproduktion zu verbessern, den Gebieten, Rayons, Sowchose und Kolchose Investitionen für die Modernisierung der Produktion zu gewährleisten. In den Sowchose und Kolchose ist die ökonomische Arbeit in Gang zu bringen, die Hebung ihrer Rentabilität, größtmögliche Wachstum der Arbeitsproduktivität, die Senkung des Energieverbrauchs für Produktionsergebnisse sind zu erstreben. Die Arbeit in Erfassung der Ergebnisse ist zu vervollkommen, umfassender zu entwickeln sind die Direktbeziehungen der Sowchose und Kolchose mit den Verarbeitungs- und Handelsbetrieben, ihre Verantwortung für die Qualität der Erzeugnisse und an die Konsumenten realisierten Erzeugnisse ist zu heben.

13. Die Ministerien für Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie und Wasserwirtschaft, die Vereinigung „Kasselchostekhnika“, „Glawrissowostrot“, „Meshklochosstrot“, das Staatliche Plankomitee und andere Ministerien und Ämter, die auf dem Gebiet der Landwirtschaft sind, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Gebiets- und Rayonvollzugsorgane, die Leiter der Sowchose und Kolchose, Bau- und Wasserwirtschaftsorganisationen werden verpflichtet, die Organisation und die Qualität der landlichen und wasserwirtschaftlichen Bauwesen grundsätzlich zu verbessern. Die Projektierung landwirtschaftlicher Objekte ist zu verbessern, ihre Baukosten sind zu reduzieren, fortschrittliche Projekt- und technologische Lösungen sind anzuhängen, es dürfen keine Zersplitterung der Investitionen und keine nicht im Plan vorgemerk-

ten Bauarbeiten zugelassen werden, die Mittel sind in erster Reihe jenen Objekten zuzuführen, die die schnellste Rückzahlung gewährleisten. Die Gebiets- und Stadtparteiorganisationen, die Grundparteiorganisationen, alle Ministerien und Ämter, die Leiter der Industriebetriebe, der Bau- und anderer Organisationen haben die Beziehungen zu den Sowchose und Kolchose zu verbessern, die Beziehungen zu den Wirtschaften zu festigen. Reserven zu ermitteln für zusätzliche Befehle des flachen Landes mit Landmaschinen und Ersatzteilen, Mineraldüngern, Hilfe zu erweisen in der Durchführung der landwirtschaftlichen Arbeiten.

14. Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans mißt der Hebung der Effektivität der wissenschaftlichen Forschungen als unerlässliche Bedingung der Beschleunigung der Entwicklung des Agrarwirtschaftens eine besondere Bedeutung bei und verpflichtet das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, die Östliche Abteilung der W.-I.-Lenin-Unionsakademie der Agrarwissenschaften, die Koordinierung der wissenschaftlichen Forschungsarbeiten zu verbessern, die Kräfte und Mittel auf die Hauptrichtungen der Agrarproduktion, auf die Lösung der praktischen Probleme zu konzentrieren, die mit der Schaffung und Erprobung ertragreicher Sorten und Hybriden landwirtschaftlicher Kulturen, mit der Züchtung neuer und der Vervollkommen der gegenwärtigen Viehrassen, Chemisierung der Autonomie, der Produktion und der Entwicklung der Ökonomie der Sowchose und Kolchose verbunden sind. Die Verantwortung der wissenschaftlerkollektive für die Qualität und Termine der Erarbeitung der Probleme und Empfehlungen, für deren Einbürgerung in der Produktion ist zu heben.

15. Die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Grundparteiorganisationen, die Organe der Presse, des Fernsehens und Rundfunks werden verpflichtet, die organisierte politische Arbeit unter den Werktätigen des flachen Landes zu verbessern.

Die Rolle der Grundparteiorganisation ist zu heben, ihre Anstrengungen sind auf die Lösung der Probleme der Produktion und der Effektivität der Agrarproduktion und Verbesserung aller ihrer qualitativen Kennziffern — zu konzentrieren.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeits der Parteiorganisationen muß die Arbeit in der Auswahl, Verteilung und Erziehung der Kader, Festigung der Partei- und Staatsdisziplin, der entschiedene Kampf gegen beliebige Fälle von Mißwirtschaft, nachlässigen Verhaltens zum Volksgut stehen. Die Arbeit in der Handhabung der Landwirtschaft ist ständig zu heben, ihre schöpferische Initiative ist allseitig zu entwickeln, für ihre erfolgreiche Arbeit sind die notwendigen Bedingungen zu schaffen, sie sind kühner auf die entscheidenden Abschnitte der Produktion zu befördern.

Eine der Hauptaufgaben der Parteiorganisationen ist die effektive Nutzung aller Formen und Mittel der ideologischen Erziehung der Massen mit der Zielrichtung der weiteren Entwicklung ihrer Initiative und schöpferischen Aktivität, der Schaffung in jedem Sowchose und Kolchose einer Atmosphäre hoher Organisiertheit und Disziplin, wahrhafter Arbeitsvitalität, sachlicher Kritik und Selbstkritik, kameradschaftlicher gegenseitiger Unterstützung und persönlicher Verantwortung für die aufgetragene Sache und die Ehre des eigenen Kollektivs.

16. Der Kasachische Gewerkschaftsrat, die Gebiets- und Rayonvollzugsorgane, die Rayonparteiorganisationen, die Grundparteiorganisationen haben und den sozialistischen Wettbewerb um die vorfristige Erfüllung des Fünfjahresplans, um die Schaffung der nötigen Produktions- und kulturellen Bedingungen, der Gewinnung der besten Handwerker, die Handhabung der Mechanisatoren, Viehzüchter, für alle Sowchosebauern, Kolchosebauern entfalten, besonders auf den Untriebsweiden.

Das ZK des Komsomol Kasachstans, die Partei- und Wirtschaftsorganisationen werden verpflichtet, die Arbeit in Heranziehung der Komsomolen und Jugendlichen zur Arbeit an den Hauptabschnitten des Ackerbaus und der Viehzucht, insbesondere in der Schaferzucht, in Vorbereitung junger Mechanisatoren, Schäfer, Melkerinnen und anderer Meister der Agrarproduktion zu verstärken, wirksame Patenschaft zu organisieren in Verbesserung des politischen Unterrichts in den Schulen auf dem flachen Lande und in den technischen Berufsschulen, die Beziehungen aller Hochschulen, Techniken und anderer Lehranstalten mit dem Dorf noch mehr zu erweitern und zu festigen.

• • •

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans fordert die Parteiorganisationen, Kommunisten und Komsomolen, Kolchosebauern und Arbeiter der Sowchose, die Spezialisten und alle Werktätigen des flachen Landes, die Arbeiter der Industrie, des Bauwesens, des Transports, des Handelsgewerbes, die Anwälte der Kultur und Wissenschaft, die schöpferischen Verbände und Organisationen auf, einen aktiven Kampf um die praktische Verwirklichung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU in der weiteren Entwicklung der Landwirtschaft zu entfalten, um schon im laufenden Jahr ein wesentliches Wachstum der Produktion und des Verkaufes von Getreide, Fleisch, Milch gegen andere Landwirtschaftszweige zu erzielen, einen weiteren sicheren und allseitigen Aufstieg der Ökonomie und Kultur des flachen Landes zu gewährleisten.

Reserve des Getreides

Große Sorgen haben heute die Ackerbauern Kasachstans, indem sie die Grundlage für die Ernte des ersten Jahres des neuen Planjahres legen. Die Getreideaussaat ist im Süden beendet und beginnt in den Zentralgebieten und im Norden. Es sind Maßnahmen der Steigerung der Stabilität der Getreideerzeugung in den Gebieten des erschlossenen Neu- und Brachlandes zu realisieren. Die jahresdurchschnittliche Erzeugung von Getreide ist auf 25—27 Millionen Tonnen zu bringen. — heißt

es in den „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“. Jedes Hektar Ackerland muß jetzt in der Republik eine Ernte mindestens um 3—4 Zentner höher als früher ergeben. Darüber, wie das zu gewährleisten ist, berichtigt dem KasTAG-Korrespondenten der Stellvertretende Minister für Landwirtschaft der Kasachischen SSR G. F. ISMAILOW:

Reide auf dem XXV. Parteitag der KPdSU betont, kann um die Erzeugung von Getreide mehr und mehr betrieben werden. In diesem Jahr werden für die Getreidekulturen vier grundlegend verbesserte Länderen genutzt werden. Es werden mehr organische

technischen Ausrüstung, im Planjahr fünf hat man vor, den Park der leistungsstarken Traktoren „Kirover“ zu verdoppeln. Die Getreidebauern Nord- und Zentralkasachstans werden auf einen Flächen, die mit Getreidekulturen bestellt sind, die effektiveren Sämaschinen, Kultivator, Pflanzgeräten und andere Geräte einsetzen können.

Eine sehr wichtige Reserve ist die Vervollkommen der Kultur der flachen. Mehr als um 700 000 Hektar werden die Saaten ertragreicher Sorten von Hafer, Gerste und Mais durch die Verringerung der Saaten ertragreicher Sorten ersetzt werden. In diesem Jahr werden für die Getreidekulturen vier grundlegend verbesserte Länderen genutzt werden. Es werden mehr organische

und Mineraldüngemittel verbraucht werden. Im zehnten Planjahr muß die Republik etwa 15 Millionen Tonnen organische Düngemittel bekommen, und bis 1980 werden sich ihre Lieferungen im Vergleich zu 1975 verdoppeln. Darunter sind die Intensivierung der Produktion, beschleunigte und die Ernten aller landwirtschaftlichen Kulturen erhöhen. Der gesamte Zuwachs der Lieferungen der Düngemittel hauptsächlich des Phosphordüngers wird den Getreidekulturen zu geführt. Besonders weitgehend wird die Methode ihrer Zufuhr in kleinen Dosen in den Gebieten gleichzeitig mit dem Samen angewandt. Im Sowchose „Nowotawetowski“, Gebiet Kokschetau, sicherte die Zufuhr von 50 Doppelsuperphosphat je Hektar bei der Saat des Sommerweizens zusätzlich 2,9 Zentner Getreide. Im Sowchose „Scharykovo“ desselben Gebietes erzielte sich ein Verfahren, zusätzlich 4 Zentner Getreide je Hektar zu züchten.

über 20 Prozent der Erzeugung des Ackerbaus. Es wird vorgemerkt, die Fläche der Meliorationsarbeiten in 10 Millionen Hektar zu erweitern. Der Qualität des Getreides und der Kraft des Mehls nach hat der Kasachstaner Weizen in den nächsten Jahren wird vorgemerkt, die Erfassungen kräftigen und harten Weizens zu vergrößern.

Eine große Reserve der Vergrößerung der Erzeugung von Getreide und anderer Produkte ist das von XXV. Parteitags der KPdSU vorgemerkte Programm der Melioration der Länderen. Zur Zeit macht die Fläche 1,7 Millionen Hektar — insgesamt 4 Prozent der Saatflächen der Republik — aus. Sie ergeben aber

Der Sieg in Wettbewerben

(Schluß, Anfang S. 1)

Karaganda und Pawlowa — für die Arbeit der Industrie — Rote Wanderfahrten des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsovol überreicht.

Die von den Werktätigen der Republik im 9. Planjahrfrist erzielten Erfolge sind das Resultat einer hingebendsten Arbeit, des massenhaften sozialistischen Wettbewerbs. Tausende Schrittmacher des neunten Planjahrfrists lieferten Musterbeispiele an Arbeitseinsatz. In den Jahren des verflorenen Planjahrfrists wurden über 79 000 Werktätige der Republik mit Orden und Medaillen ausgezeichnet. An 109 Besten der Besten wurde der hohe Titel „Held der sozialistischen Arbeit“ verliehen.

Gestatten Sie mir, den Aktivist der Produktion, den rühmvollen Vertreter der Arbeiterklasse und der Kolchosbauernschaft für ihre heroische Arbeit Dank auszusprechen und ihnen große Erfolge in der Produktivität und im Leben, neue Arbeitsgrößen zu wünschen.

Die Werktätigen Kasachstans haben heute ein großes Fest. Die Partei lehrt uns jedoch, daß wir nicht nur die Errungenschaften, sondern auch die noch vorhandenen Mängel, die ungenutzten Reserven und Möglichkeiten schon heute im neunten Planjahrfrist in der Republik nicht restlos alles für die Entwicklung und Steigerung der Produktionsleistung getan worden. Es gilt die Kollektive, die die Pläne in Produktionsleistung, Einführung neuer Technik, in Mechanisierung und Automatisierung der Produktion und insbesondere die Pläne der Hilfsarbeiten nicht erfüllen.

Nicht überall werden die betrieblich genutzten Produktionsfonds und Ausrüstungen in voller Kapazität ausgenutzt, mancherorts wird die Produktion nicht mit den besten Kennziffern übermäßig hinausgezögert. Die Beseitigung dieser Mängel ist eine wichtige Reserve zur Verbesserung der Produktion und zum Aufschwung der Ökonomie der Republik.

Das zehnte Planjahrfrist wurde das Jahrfrist der Effektivität und Qualität genannt, betonte B. I. Gostow. Das bedeutet, daß die Hauptaufmerksamkeit in der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit auf die Gewährleistung eines hohen Tempos der Steigerung der Arbeitsproduktivität, auf eine bessere Nutzung der Produktionsfonds und die Vergrößerung der Fondsquote, auf die Erhöhung des Schichtkoeffizienten der Maschinen und Ausrüstungen, auf die Heranzüchtung der besten und die Meisterung neuer Betriebe zu nehmender Kapazitäten, auf die Senkung der Materialintensität, die größtmögliche Einsparung von Rohstoffen und Materialien, auf die Verstärkung des Sparsamkeitsregimes zu konzentriert ist.

Eine erstrangige Bedeutung haben auch die Aufgaben der Hebung des technischen Niveaus und der Qualität der Produktion, der Bau- und Montagearbeiten, eine wesentliche Vergrößerung des Ausstoßes der Produktion höherer Kategorien. Die Erfüllung der Aufgaben des fünfjährigen Plans wird eine weitere Verbesserung der Qualität der gesamten Arbeit, eine aktivere Einführung in die Praxis der Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der fortschrittlichen Erforschung, einer maximalen Mobilisierung von Reserven und der Konzentrierung der Aufmerksamkeit auf diese Richtungen kann man die Effektivität der Produktion heben und den Tempo der Entwicklung der Ökonomie gewährleisten, neue Schritte in der Hebung des Wohlstandes unseres Volkes machen.

Der Erfolg hängt in vielen von der weiteren Entwicklung der schöpferischen Initiative, der Aktivität der Werktätigen, von der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des fünfjährigen Plans. Die Partei, Gewerkschaften, Komsovolorganisationen sind berufen, ihre Avantgarderolle tatkräftiger auszuüben, die Aktivität der Werktätigen von Stadt und Land, die vom XXV. Parteitag ausgebaut werden ist, zu veranlassen und größtmöglich zu fördern.

Die Werktätigen Kasachstans übernehmen die hohe soziale Verantwortung. Um sie einzulösen und zu überbieten, werden man viel angestrengt arbeiten müssen. Das stattgefunden

Leninischen Kurs steuert. Die stattgefundenen Versammlungen der Parteifunktionäre und der Werktätigen demonstrieren überzeugend die monolithische Einheit von Partei und Volk; die unerschütterliche Unterstützung und die wärmste Billigung der Innen- und Außenpolitik des Zentralkomitees der KPdSU durch alle Sowjetmenschen.

Das ganze Sowjetvolk, Millionen Menschen im Ausland nahmen mit großem Enthusiasmus das hervorragende Dokument der schöpferischen Marxismus auf — das Referat des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew, „Beitrag der Leninschen Partei der KPdSU und die nächsten Aufgaben der Partei auf dem Gebiete der Innen- und Außenpolitik.“

Darin wurde die Bilanz der gemeinsamen internationalen Programmen der Weltbevölkerung, die Aufgabe unseres Volkes, in den Jahren des neunten Planjahrfrists leistungsfähiger analysiert, ein breites, wissenschaftlich begründetes sozialökonomisches Programm der Entwicklung der Sowjetgesellschaft auf lange Sicht gegeben, aktuelle Probleme der weiteren Festigung des Friedens und der internationalen Zusammenarbeit ausgearbeitet.

Die Werktätigen Kasachstans billigen voll und ganz die Beschlüsse des XXV. Parteitags, schätzen mit dem ganzen Sowjetvolk die praktische Tätigkeit der Leninschen Partei, des Zentralkomitees des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew an der Spitze, hoch ein und sind bereit, alle Kräfte daran zu setzen, die neuen, erhabenen Pläne des kommunistischen Aufbaus ins Leben umzusetzen.

Genossen Gestatten Sie mir, im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Präsidiums des Obersten Sowjets, des Ministerrats der Kasachischen SSR, im Namen aller Kasachstaner, die herzlich Dankbarkeit dem Zentralkomitee der Partei, der Sowjetregierung und persönlich dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew, auszusprechen, für die Auszeichnung der Republik mit dem höchsten Titel „Held der Sozialistischen Arbeit“ durch die ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrates der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsovol für die Erzielung der besten Resultate im sozialistischen Unionswettbewerb um die vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans 1975 und die erfolgreiche Abschließung des zehnten fünfjährigen Plans, durch die Industriebetriebe.

Die Werktätigen der Republik werden diese hohe Auszeichnung mit neuen Leistungen in der Arbeit erwidern, ihre ganzen Erfahrungen und Kenntnisse für die erfolgreiche Erfüllung des Volkswirtschaftsplans des Jahres 1976 und des fünfjährigen Plans im ganzen aufbieten.

Zu den hervorragenden Großleistungen des Sowjetlandes im neunten Planjahrfrist haben die Werktätigen Sowjetkasachstans ihren würdigen Beitrag geleistet. Das abgelieferte Planjahrfrist war für unsere Republik ein höchstes Beispiel strenger schöpferischer Arbeit, niedrigerer Erfolge in der Entwicklung der Ökonomie und Kultur, im Wachstum des Volkswohlstandes. Das hat noch mehr die Rolle und die Bedeutung der Kasachischen SSR als eines der ökonomisch stärksten Gebiete der Sowjetunion.

Auf dem XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans im Referat des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs der ZK der KP der Republik D. A. Kunajew, in seiner Rede auf dem XXV. Parteitag wurde mit tiefer Genugtuung hervorgehoben, daß die Hauptaufgaben, die vor die Republik im neunten Planjahrfrist gestellt wurden, im höchsten Maße erfüllt sind. Die Kollektive der Industriebetriebe sicherten die jährliche Überleitung der festgesetzten Pläne in Realisierung der Produktion und im Ausstoß der meisten wichtigsten Erzeugnisse. Durch große Arbeitsleistung kennzeichnete sich auch das Jahr 1975. Der fünfjährige Plan in Gesamterfüllung ist vorfristig erfüllt worden. Wie auch vorgesehen war, wurde die Intensivierung zum entscheidenden Faktor der Produktionsleistung, die Ausnutzung der vorhandenen Kapazitäten verbesserte sich, fast vier Fünftel des Produktionszuwachses wurden durch Steigerung der Arbeitsproduktivität erhalten.

Die Versammlung des Republiksowjets der Kasachischen SSR hat die Kasachische Sozialistische Wanderfahrten des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Leninischen Kommunistischen Jugendverbandes, sagte er, findet in den Tagen statt, wo im ganzen Lande die Atmosphäre einer beispiellosen patriotischen Aufschwung herrscht, der durch den XXV. Parteitag und seine historischen Dokumente ausgezeichnet wird. Die Partei hat eine wichtige Etappe auf dem Wege der Sowjetgesellschaft zum Kommunismus. Er bestärkt mit neuer Kraft, daß unsere Partei unabwäglich den

Mit einem niedrigeren Aufschwung wurde der Investbaufortschritt durchgeführt.

Dank der unentwegten Verwirklichung der Agrarpolitik der Partei festigte sich wesentlich die materielle Basis der Landwirtschaft. Das ermöglichte, unter den äußerst ungünstigen Witterungsverhältnissen, besonders der zwei letzten Jahre, ein weiteres Wachstum der Erzeugung und des Ankaufs von Getreide, Fleisch, Milch und anderen Produkten des Feldbaus und der Tierzucht zu gewährleisten.

Eine Weiterentwicklung erfahren auch alle anderen Zweige der Volkswirtschaft.

Die Erfolge der Republik in der Erfüllung der Aufgaben des fünfjährigen Plans sind das Ergebnis der Stabilität von Tausenden der Millionen Tonnen Kohle, Briketts, jeder Stadt und jedes Rayons zur allgemeinen Sache, der breiten Anteilnahme der Werktätigen am sozialistischen Wettbewerb, ihres aktiven Kampfes für die schnelle Mobilisierung der Produktionsreserven.

Man könnte viele Beispiele vortrefflicher Arbeitsergebnisse und Ehrerfolge anführen. So Karaganda Kohlenbeckens haben im neunten Planjahrfrist die höchste Arbeitsproduktivität in der Branche erzielt und etwa 7 Millionen Tonnen Kohle über den Plan hinaus gefördert. Mit guten Ergebnissen schlossen die Kollektive des Dshambulur Superphosphatwerkes, 50. Gründungstag der UdSSR, des Pawlowdarer mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichneten Aluminiumwerkes „50. Gründungstag der UdSSR, die Kamenogorsker mit dem Leninorden ausgezeichneten Blei- und Zinkkombinat „W. I. Lenin“ der Semipalatinsk mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichneten Fleischkonservenkombinat „M. I. Kalinin“, der Karagandar mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichneten Süßwarenfabrik und viele, viele andere das neunte Planjahrfrist ab.

Hohe Kennziffern in der Vergrößerung des Umfangs der Produktion und des Aufbaus von ackerbaulichen und tierischen Erzeugnissen haben viele Rayons, Sowchosse und Kolchosse der Republik erzielt.

Für die Erzielung von Bestleistungen im sozialistischen Unionswettbewerb, für die vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für 1976 und erfolgreiche Abschließung des fünfjährigen Plans wurden die Gebiete Ostkasachstan und Semipalatinsk und 16 Rayons als Sieger anerkannt und mit dem Orden des Roten Arbeiters, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsovol ausgezeichnet. Für hohe Leistungen in der Industriebetriebe — die Gebiete Alma-Ata, Karaganda, Pawlowdar und fünf Städte. Die Kollektive von 74 Betrieben, Produktionsvereinigungen, Wirtschaftskombinaten, 6 wissenschaftlichen Forschungs- und anderen Organisationen wurden mit Gedenkmedaillen „Für heldenmütige Leistung im neunten Planjahrfrist“ und Roten Wanderfahrten des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsovol ausgezeichnet.

Als Sieger im sozialistischen Wettbewerbs wurden 10 Gebiete, 5 Städte, 34 Rayons und Stadtbezirke, 79 Industriebetriebe, 22 Bauorganisationen, 6 wissenschaftliche Forschungs-, Projektierungs- und Konstruktionsorganisationen, 102 Sowchosse, Kolchosse und Agrarbetriebe anerkannt. Eine große Gruppe von Bestarbeitern der Produktion wurde mit Orden und Medaillen der UdSSR geehrt.

Gestatten Sie mir, im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Präsidiums des Obersten Sowjets und des Ministerrats der Kasachischen SSR den Siegerkollektiven und den Bestarbeitern des sozialistischen Unionswettbewerbs sowie allen ausgezeichneten Bestarbeitern des neunten Planjahrfrists herzlich zu danken, ihnen neue Arbeitsfolge zu wünschen.

Genossen! Die hohe Auszeichnung, mit der die Republik geehrt wurde, verpflichtet zu vielen in den nächsten Jahren. In dem ersten Jahr stehen umfangreiche Aufgaben vor uns. Sie beruhen auf realen Berechnungen und berücksichtigen die Möglichkeiten der Kasachstan Ökonomie.

Im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU betonte Genosse Leonid Iljitsch Breschnew, daß die Grundlage für

die Entwicklung der ganzen Ökonomie die Verbesserung der qualitativen Kennziffern der Arbeit ist und um die vor dem Land stehenden mannigfaltigen ökonomischen und sozialen Aufgaben erfolgreich zu lösen, gibt es keinen anderen Weg als eine schnelle Erhöhung der Arbeitsproduktivität und eine rapidere Steigerung der Effektivität der ganzen gesellschaftlichen Produktion.

Der XXV. Parteitag der KPdSU orientiert uns auf die komplexe Lösung volkswirtschaftlicher Fragen, richtet uns vor allem auf die Erzielung höherer Ergebnisse der Produktion. Im Lichte dieser Forderungen muß die ganze organisatorische Tätigkeit der Ministerien und Ämter, der Leiter der Betriebe und Organisationen, die Schaffensenergie aller Werktätigen darauf gerichtet sein, eine hohe Produktivität, eine vollständige Nutzung der Arbeitskräfte, einen rationalen Verbrauch der materiellen, Finanz- und Arbeitskräfteressourcen zu erstreben.

Die Erfüllung der Aufgaben des fünfjährigen Plans fordert die Mobilisierung aller Produktionsreserven, die Verstärkung des Sparsamkeitsregimes, hohe Organisiertheit und Disziplin. Besondere Bedeutung hat die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplans des laufenden, des Startjahres des Planjahrfrists. Gerade in diesem Jahr müssen die Kollektive der Betriebe für die Realisierung des zehnten fünfjährigen Plans geleistet werden.

Im laufenden Jahr soll das Volumen der Industrieproduktion Kasachstans 17,4 Milliarden Rubel erreichen, die Erdölproduktion 24,3 Millionen Tonnen betragen, die von Kohle — 95,9 Millionen Tonnen, die Elektroenergieerzeugung — 54,8 Milliarden Kilowattstunden, die Walzproduktion — 4,8 Millionen Tonnen, die Produktion von Landmaschinen und Ersatzteilen — den Wert von 282 Millionen Rubel, die von Zement, — 7 Millionen Tonnen, Wolleweben — 26,1 Million Quadratmeter, Baumwollgewebe — über 101 Millionen Quadratmeter.

Ein großer Arbeitsumfang steht im Bauwesen bevor. Es ist vorgezogen, solche große Produktionsleistungen in Betrieben zu nehmen wie die zweite Folge der Grube Nr. 65 im Bergbau-Aufbereitungskombinat Dsheskaschan und der Aufbereitungs- und Bergbau-Aufbereitungskombinat Karagallinsk, das Pawlowdar Erdölverarbeitungs- und das Semipalatinsk Armaturwerk, die Kolcharders, Nr. 7 im Karagander Hüttenkombinat, die erste Folge der Spinn- und Webefabrik des Ost-Kamenogorsker Seidenkombinats, die Großkernkraft in Aktjinsk und Uralsk und andere.

Im Plan ist vorgezogen, Wohnhäuser mit einer Gesamtlänge von 6,4 Millionen Quadratmeter zu bauen.

Außerordentlich wichtige Aufgaben stehen vor den Werktätigen des flachen Landes der Republik. Sie wurden einmündig auf dem stattgefundenen II. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans erörtert. Im Referat D. A. Kunajew sind die wichtigsten Aufgaben dieses wichtigen Volkswirtschaftszweigs weitgehend aufgedeckt, konkrete Wege für die weitere Entwicklung der Landwirtschaft und für die Erfüllung der festgelegten Pläne der Produktion und des Ankaufs von Erzeugnissen des Ackerbaus und der Viehzucht aufgezichnet.

Die Werktätigen der Industrie, der Landwirtschaft, des Bauwesens, Transports und der anderen Zweige der Volkswirtschaft der Republik haben für das Jahr 1976 soziale Verpflichtungen in vorfristiger Erfüllung der festgelegten Pläne, im Ausstoß von Erzeugnissen in Steigerung der Effektivität der Produktion übernommen. Es ist vorgezogen, in der Industrie den Hauptteil des Volumenzuwachses der Produktion durch Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erzielen, die vorfristige Meisterung der Erzeugnisse sicherzustellen. Die Bauorganisationen verstärken den Kampf um die Hebung der Effektivität der Investitionen, um die Reduzierung der Dauer und der Voranschlagskosten, um die rhythmisches Verarbeiten der Wohnungen und Objekte kultureller und sozialer Bestimmung im Laufe des Jahres.

Hohe Verpflichtungen übernehmen die Werktätigen der Landwirtschaft.

Ehrenhafte aller Arbeitskollektive ist es, die Erfüllung der für 1976 übernommenen sozialistischen Verpflichtungen sicherzustellen.

Die Ergebnisse der Entwicklung der Volkswirtschaft im ersten Quartal 1976 bezeugen, daß die vielseitige Ökonomie der Republik sicher geht. In der Industrie wurde der Plan der Realisierung und der Produktion der Hauptproduktionsarten vorfristig erfüllt. Das erzielte Wachstumstempo des Produktionsvolumens übertrifft das insgesamt für das Jahr vorgezogene. Im Vergleich mit dem vergangenen Jahr wurde eine Vergrößerung des Ausmaßes der in Anspruch genommenen Investitionen und ausgeführten Bau- und Montagearbeiten erzielt. Der Quartalplan der Grundfonds wurde überboten.

In der Landwirtschaft werden trotz bekannter Schwierigkeiten die Viehüberwinterung und die Vernehmungskampagne im Grunde genommen zünftig beendet. Der Plan des Ankaufs tierischer Erzeugnisse wurde erfüllt.

Die Wirtschaften der Republik erzielen die ersten Ergebnisse eines umfassenden Komplex agrarischer Maßnahmen. Die Südzweige sind bald fertig mit der Saat der Sommerkulturen. Die Wirtschaften der wichtigsten Getreideerzeugnisse haben die Möglichkeiten, die Aussaat in den besten agrarischen Terminen und mit hoher Qualität der Arbeit durchzuführen und eine gute Grundlage für die künftige Ernte zu schaffen.

Auch die anderen Zweige der Volkswirtschaft der Republik haben laut den Ergebnissen des ersten Quartals positive Kennziffern.

Zugleich gibt es in der Tätigkeit einzelner Volkswirtschaftszweige auch Mängel. Eine Reihe Betriebe und Bauorganisationen haben die Erfüllung der festgelegten Aufgaben in Realisierung und Produktion einzelner Erzeugnisarten nicht sichergestellt. In der Industrie ist der Wachstumskoeffizient der Produktion etwas niedriger, als für das Jahr 1976 im ganzen vorgezogen ist.

Im Investitionsbau ruft das Zurückbleiben in der Errichtung einzelner Reihen wichtiger Produktionsobjekte, die ein bestimmtes Tempo in der Errichtung einzelner Betriebe der Erzeugung der Nischenmetalle, der „Energie“, der Chemie, der Bauelemente, Bauelemente für Erzeugung von Massenbedarfsmaterialien verurteilt. In den Bauplänen sind die Mängel in der Organisation der Produktion, die Beseitigung der Werkstätten noch nicht abgeschafft worden, die Stillstände der leistungsstarken Technik, der Einrichtungen sind groß.

Erste Unterlassungen gab es in der Tätigkeit des Eisenbahnverkehrs. Niedrig sind die wichtigsten technisch-ökonomischen Kennziffern der Nutzung des rollenden Eisenbahnmateriels. In der Realisierung der Pläne der Erzeugung von Volkswirtschaftsgütern, darunter eine bedeutende Menge Kohle, Eisenerz, Erdölprodukte weniger gegenüber dem Plan verbleibt. Die Realisierung der Pläne der Erzeugung von Eisenbahnmaterialien muss gemeinsam mit den Ministerien und Ämtern eine rechtzeitige und rhythmische Arbeit in Verladung und Entladung der Waggons zur richtigen Vorbereitung der Betriebe, die Verarbeitung der Agrarproduktion verwirklichen. Diese Arbeit muß schon jetzt einmündig in Angriff genommen werden, um die richtige Verteilung von Vieh und Geflügel, Gemüse, Obst und Kartoffeln zu sichern. Keine Verluste zulassen, alle zu erfassenden Erzeugnisse verarbeiten und sie dem Kunden liefern — ist die direkte Pflicht der Werktätigen der Erfassung, Transport- und Handelsorganisationen, der Industriebetriebe.

Eine wichtige Voraussetzung für die Erfüllung der aufgestellten Pläne ist die Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft an qualifizierten Kadern. Dort, wo dies notwendig ist, sind die Wohnverhältnisse geschaffen worden, wo fürsorgliches Verhalten zu den Kadern bezeugt wird, dort ist bekanntlich die soziale Sicherung hoch, dort arbeiten die Menschen schöpferisch, mit vollem Kraftesinsatz. Die Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets, die Leiter der Ministerien und Ämter müssen

erkannt sich nach dem Zustand der Kadern schlag vor, einige möglichst schneller zu renovieren. Unter den Einwohnern gab es Bauleute und Schöffe, sie brachten die nötigen Materialien. An einem im voraus bestimmten Tag versammelten sich alle Einwohner und die Arbeit ging los. An diesem Tag pflanzten sie Bäume an, richteten den Kinderspielplatz ein und reinigten das Territorium. Die Arbeitsergebnisse lobt man G. Parubotschaja, Mehrmals wur-

die Kontrolle über den Verlauf des Baus der Objekte verstärken, die mit dem Alltagleben der Menschen unmittelbar verbunden sind. Anspandamste Aufmerksamkeit muß der größtmöglichen Verbesserung der Handhabung der Reserven der kommunalen und persönlichen Dienstleistungen an der Bevölkerung, der Vervollkommnung der Arbeit der Einrichtungen der Kultur, des Gesundheitswesens, aller anderen Zweige geschenkt werden, die die Belange der Bevölkerung befriedigen.

Die Ministerien und Ämter müssen die Ergebnisse des ersten Quartals kritisch prüfen, sich über die Gründe des Zurückbleibens einzelner Betriebe und Organisationen, Sowchosse und Kolchosse klarwerden, Maßnahmen vornehmen, die die vorgezogene Realisierung der Produktionspläne, die Senkung der Selbstkosten der Erzeugnisse, eine gründliche Verbesserung des Investitionsbaus sichern. Die Leninschen Partei des XXV. Parteitags der KPdSU sagte, daß die tiefgehende und parteiliche Strenge durchgeführte Analyse der Ergebnisse der Arbeit als Quelle der neuen Erfahrungen, neuen schöpferischen Suchens, neuer Energie dienen.

Allerorts müssen zusätzliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Erfüllung der Pläne und der Beseitigung der Mängel und der Erfüllung der sozialen Verpflichtungen zur Überwindung des zugelassenen Zurückbleibens in der Produktionserzeugung, im Mobilisieren der Produktionsreserven getroffen werden. Es ist notwendig, eine effiziente und tagtätige Arbeit in Verbesserung der Ausrüstung der in Nutzung befindlichen Kapazitäten zu leisten, den Schichtkoeffizienten der technischen Ausrüstung zu erhöhen und die Qualität der Erzeugnisse unermüdetlich zu erhöhen, eine effektive Arbeitszunutzung anzustreben. Wir können und müssen die Arbeit so aufbauen, daß eine hochrentable Tätigkeit aller Zweige gesichert wird, daß es in der Republik keine zurückbleibenden Betriebe gebe.

Im laufenden Jahr haben viele Industriebranchen die Möglichkeit, den Jahrespläne zu erfüllen. Die Pläne sind zu erfüllen, was muß erst werden, um eine bestimmte Reserve im Tempo des Produktionswachstums zu schaffen, die es diesen Branchen ermöglicht, sich mit gewissem Vorlauf des Planjahrfrists zu entwickeln.

Kaum zu überschätzen ist die Rolle des sozialistischen Wettbewerbs in der erfolgreichen Erfüllung der Pläne 1976 und der Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen. Die Initiative der Moskauer „Dem Planjahrfrist der Qualität“ unsere Arbeitsergebnisse zu bewerten, unterstützend, bringen die Werktätigen der Republik wertvolle patriotische Initiativen ein. Es ist notwendig, den Kampf um die Steigerung der Qualität der Arbeit jedes Betriebs, jeder Organisation, jedes Bauplatzes, Sowchos und Kolchos breiter zu entfalten, die Rolle der persönlichen Verantwortung der Pläne der Arbeitsproduktivität zu verstärken, die Wirksamkeit des Wettbewerbs selbst beharrlich zu erhöhen.

Indem wir heute die Rote Wanderfahrt übernehmen, stellen wir uns klar vor, daß die hohe Einschätzung der Erfolge der Arbeitskollektive der Republik im neunten Planjahrfrist durch das Zentralkomitee der KPdSU, den Ministerrat der UdSSR, den Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol zu viel verpflichtet. Sie ruft die Werktätigen zu neuen Größtleistungen auf. Es besteht kein Zweifel, daß die Arbeiterklasse, die Kolchosbauernschaft und die Arbeitsintelligenz Kasachstans unter Leitung der Republikparteiorganisationen eine weitere Verbesserung der Arbeit der gesamten vielzweigen Ökonomie erzielen und die vorfristige Erfüllung der Pläne 1976 und des fünfjährigen Plans im ganzen sicherstellen.

Gestatten Sie mir, nochmals unsere herzlichen Dank dem Zentralkomitee der Partei und dem Ministerrat der UdSSR für die hohe Auszeichnung auszusprechen und in ihrem Namen dem Politbüro des ZK der Sowjetregierung und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich zu danken, daß die Werktätigen Kasachstans die gewapnet mit den Beschlüssen des XXV. Parteitags ihre Bemühungen in Realisierung der erhabenen Pläne des kommunistischen Aufbaus mehreren werden.

Die Versammlung nahm mit großem Aufschwung ein Grußschreiben an das Zentralkomitee der KPdSU und den Ministerrat der UdSSR an.

(KaTAG)

Menschen aus unserer Mitte

Eine Deputierte

1964 erschien in der Bauverwaltung Nr. 4, der heutigen „Kastepoljovskaja“ ein mittelgroßes Mädchen. Sie hat gearbeitet. Zuerst verrichtete sie verschiedene Arbeit. Was sie anfangs führte ist immer bis zu Ende. Bald wurde sie in einer Arbeiterin eingesetzt. Es ist eine schwere Arbeit, die nicht jeder imstande ist zu tun. Die Brigade, welcher Gertrude nun angehört,

schaftte auf der Höhe, nach den Montagearbeiten. Sie isolierte Räume, Dampfableitungen, verschiedene Behälter.

Sie bauten an einem der größten in der Republik Superphosphatbetrieb mit, jetzt gehen die Arbeiten der Montagearbeiten über — der Produktionsvereinigung „Chimprom“ ihrem Ende zu. Für die hohen Leistungen in der Produktion wurde Gertrude

Parubotschaja der Titel „Aktivist der kommunistischen Arbeit“ verliehen. Die Arbeiter wählten sie in das örtliche Machtkomitee.

Viele Wähler kennen sie durch die langjährige Zusammenarbeit. Die Brite Gertrude Parubotschaja, die die Menschen helfen tut sie alle, damit den Menschen Hilfe erwiesen wird. Nicht selten reicht auch nur ein gutes Wort, um das Vertrauen des Menschen zur eigenen Kraft zu festigen.

Der ständige Umgang mit den Menschen ist ihr in der Tätigkeit als Deputierte zu einem Bereich in der Lösung der alltäglichen Aufgaben sein.

Wiele Wähler kennen sie durch die langjährige Zusammenarbeit. Die Brite Gertrude Parubotschaja, die die Menschen helfen tut sie alle, damit den Menschen Hilfe erwiesen wird. Nicht selten reicht auch nur ein gutes Wort, um das Vertrauen des Menschen zur eigenen Kraft zu festigen.

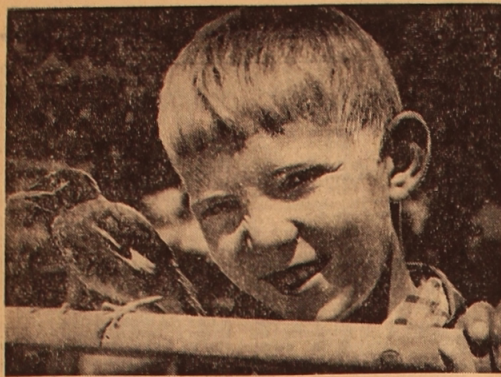
erkannt sich nach dem Zustand der Kadern schlag vor, einige möglichst schneller zu renovieren. Unter den Einwohnern gab es Bauleute und Schöffe, sie brachten die nötigen Materialien. An einem im voraus bestimmten Tag versammelten sich alle Einwohner und die Arbeit ging los. An diesem Tag pflanzten sie Bäume an, richteten den Kinderspielplatz ein und reinigten das Territorium. Die Arbeitsergebnisse lobt man G. Parubotschaja, Mehrmals wur-

de sie mit Urkunden und anderen Auszeichnungen gewürdigt. Sie verpflichtete sich, im ersten Jahr des zehnten Planjahrfrists stets Reserven zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und Verbesserung der Arbeitsergebnisse zu schaffen, die Arbeiterklasse, die Kolchosbauernschaft und die Arbeitsintelligenz Kasachstans unter Leitung der Republikparteiorganisationen eine weitere Verbesserung der Arbeit der gesamten vielzweigen Ökonomie erzielen und die vorfristige Erfüllung der Pläne 1976 und des fünfjährigen Plans im ganzen sicherstellen.

Gestatten Sie mir, nochmals unsere herzlichen Dank dem Zentralkomitee der Partei und dem Ministerrat der UdSSR für die hohe Auszeichnung auszusprechen und in ihrem Namen dem Politbüro des ZK der Sowjetregierung und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich zu danken, daß die Werktätigen Kasachstans die gewapnet mit den Beschlüssen des XXV. Parteitags ihre Bemühungen in Realisierung der erhabenen Pläne des kommunistischen Aufbaus mehreren werden.

Die Versammlung nahm mit großem Aufschwung ein Grußschreiben an das Zentralkomitee der KPdSU und den Ministerrat der UdSSR an.

(KaTAG)



Arkadi-Gaidar-

Pioniergruppe

Die Pioniergruppe aus der Klasse 5a, Schule Nr. 9 in Zelnograd, führt den Namen „Arkadi-Gaidar“. Sie haben sich diesen hohen Namen durch fleißiges Lernen und aktive gesellschaftliche Arbeit verdient. Ich wurde mit den Pionieren der Pantflow-Schule bei der Aktion „Eine Million für die Heimat“ bekannt. Zusammen mit ihrem Kommandeur Lena Mezuta trugen sie Altpapier in ihre Schule. „Heute haben wir nur 250 Kilo Papier gesammelt, aber wir wollen viel mehr sammeln, denn die 6b, mit der wir im Wettbewerb stehen, hat schon 400 Kilo gebracht“, erzählt Lena. **Valentine TEICHRIEB**

FREUNDE
Foto: G. Jastrebow

Lia FRANK

Kindergarten spielt im Park

Auf dem schönen grünen Rasen hoppeln viele bunte Hasen: ein blauer Hase, ein grauer Hase, ein rosa Hase, ein brauner Hase; ein lustiger getupfter Hase und hier ein kleiner weißer Hase mit 'ner dicken Schnodderhäsel. Wer ist denn das? Die Janal

Vergebliche Mühe

Jana zieht ein schief Gesicht, doch die Tränen kommen nicht! Jana brüllt so laut sie kann, doch das Weinen geht nicht an! Jana kneift die Augen zu, doch kein Tränlein fließt... Nanu? Wild stampft Jana mit dem Fuß: „Weinen möchte ich und Schluss!“ — „Sag, was fehlt dir, liebe Kleine?“ — „Nichts. Drum kann ich ja nicht weinen!“ Ha-ha-hal

Mailedchen

Musik: E. JUNGSMANN Worte: E. KATZENSTEIN

Eins und zwei, eins und zwei! Heute ist der Erste Mai. Drei und vier, drei und vier! Rote Fahnen tragen wir. Fünf und sechs, fünf und sechs! Jedes Blättchen grünt und wächst. Sieben, acht, sieben, acht! Wie die Sonne lustig lacht. Neun und zehn, neun und zehn! Heimat du bist wunderschön.



HIER ABSCHNEIDEN

HIER ABSCHNEIDEN

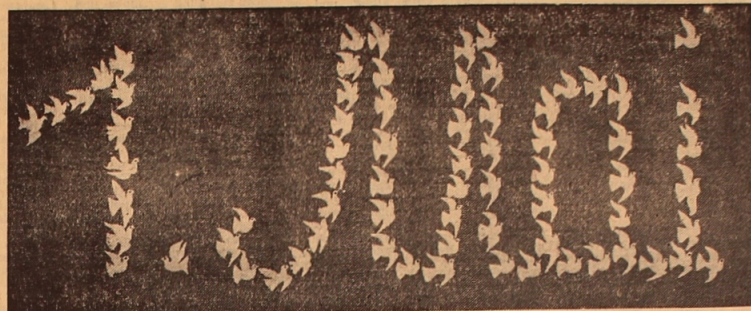
HIER ABSCHNEIDEN

Kinder-Freundschaft

15
1976

PIONIERE UND SCHOLER! LIEBT HEISS DIE SOWJETHEIMAT. LERNT GUT, ERWERBT ARBEITSFERTIGKEITEN! BEREITETEUCH VOR, AKTIVE KÄMPFER FÜR DIE SACHE LENINS, FÜR DEN KOMMUNISMUS ZU WERDEN!

(Aus den Lösungen des ZK der KPdSU zum 1. Mai 1976)



Saschas Maifest

Der Himmel war kornblumenblau. Die noch gestern aufgequollenen Knospen sind heute in klebrige hellgrüne Blättchen aufgegangen. Der leichte Wind trägt den Apfelduft durch die Stadt. „Bald ist es Feiertag“, sagen die Menschen... „Welcher Feiertag, Mutti?“ Der fünfjährige Sascha rutscht auf dem Stuhl hin und her. „Beruhige Dich, Söhnchen, Deine Suppe wird kalt.“ Mutti reicht dem Jungen ein Stück Brot. „Iß!“ Aber Sascha sieht den Teller überhaupt nicht. Er wartet auf Antwort. „Der Feiertag wird am 1. Mai sein“, sagt Vati und legt die Zeitung beiseite. „Er wird Tag der internationalen Solidarität

der Werktätigen genannt... Klar?“ „Nein.“ „Am 1. Mai gehen die Arbeiter und Bauern vieler Länder zur Demonstration. Sie tragen Fahnen und Spruchbänder. Die Menschen beweisen dadurch, daß sie sich einig sind... Das ist so, wie du mit Edi, Lene und Willi immer zusammen spielst... Verstanden?“ Sascha muß es sich überlegen. Wenn man mit Freunden zusammen spielt, ist es lustig und interessant. Wenn es aber draußen regnet und Mutti einen nicht rausläßt, dann wird es einem weinerlich... Den Onkeln Arbeitern muß es auch zusammen gut gehen, wenn sie alle zusammen durch die Straßen ziehen... Sascha erinnert sich an

ein Bild aus seinem Buch. Dort waren bunte Luftballons, Blumen, hübsche Tanten und Onkel. Auch kleine Kinder waren dabei. Kinder und Erwachsene sangen, lachten... „Nimmst mich bitte zum Fest mit“, bat Sascha. „Ich will den 1. Mai sehen.“ Die Eltern schauen sich fragend an: „Natürlich kommst du mit, du bist ja gar nicht mehr klein“, sagten sie. „Nachts konnte der Junge nicht schlafen. Er stand auf und ging leise zum Fenster. Der Mond nickte ihm freundlich zu... Neben seinem Kissen lag ein kleines rotes Fähnchen — ein Teilchen der großen Fahnen. Sascha nahm das Fähnchen in die Hand...“ **Viktor OHNGEMACH**

DITA und Fredi, beide aus der 3a, und zudem Nachbarkinder, waren sehr gute Freunde. War es, weil sie so verschiedene Charaktere hatten? Dita — erfindereich, leicht begeistert für eine neue Sache, die sie aber nur selten zum Schluß brachte, Fredi — langsam, bedächtig. Wenn er jedoch einen Beschluß faßte, so brachte ihn nichts davon ab, auch Ditas Spott nicht. Gerade jetzt kamen sie einträchtig von der Eisbahn. Es war nichts mehr los dort. Statt der spiegelnden Fläche sah man nur eine Art Eisbrei. „Es wird eben bald Frühling“, sagte Fredi bedächtig. Dita schaute ihn an, dann schnappte sie ein paar mal nach Luft und platzte heraus: „Weißt was? Wir wollen aufpassen, wenn der Frühling kommt. Und dann sind wir die ersten und sagen es allen, und dann dürfen wir bald barfuß laufen, und...“, ihr langte die Luft nicht weiter. Fredi schaute sie mitteilend von der Seite an und klopfte ihr den Rücken. „Ausgeschlossen, Dita. Der kommt doch immer über Nacht. Möchte hören, was unsere Muttis uns dazu sagen werden.“ Dita machte einen Schmolli-mund: „Ein langweiliger Spielverderber bist du. Gleich die Muttis fragen! Die haben doch kein Verständnis für etwas Lustiges. Wir bitten deine Tante Frieda, die hilft uns bei unseren Muttis. Noch heute nach dem Tee komm ich zu euch.“ Und fort stob sie die Treppe hinauf. Abends saßen sie dann mit Tante Frieda auf dem gemütlichen Sofa. Natürlich war es Dita, bei der alles herausprudelte von ihrem Plan. Tante Frieda, die Studentin, horchte aufmerksam zu, nickte manchmal Beifall.

Den Frühling belauscht

Helene EDIGER

„Keine schlechte Idee“, sagte sie. „Und wo wollt ihr auf den Frühling warten?“ „Am liebsten auf der Wiese beim Wäldchen“, meinte Dita. „Nein, das geht nicht“, sagte Tante Frieda. „Aber hier, in unserem Vorgärtchen, das wäre passend, was meint ihr dazu?“ Fredi drückte einen lauten Kuß auf Tantes Wange. Dita ließ erst den Kopf hängen, doch dann legte sie los: „Und du bietest uns was Gutes zu essen, auch Fruchtsaft, und wir bringen jeder eine Decke mit und unsere Handlaternen!“ Sie überfiel die Tante und küßte sie stürmisch ab. Tante Frieda schob sie schließlich von sich. „Also“, sagte sie, „der Schlachtplan ist fertig. Jetzt fehlt uns noch die Erlaubnis der obersten Befehlshaber. Und wann soll es losgehen? Vielleicht darf ich auch dabei sein? Ich habe den Frühling auch noch nie gesehen.“ Nach einem kleinen Meinungsaustausch beschloß man folgendes: täglich werden Dita und Fredi morgens, mittags und abends das Wetter anschreiben. Sie studierten auch eifrig die Wetterprognosen in den Zeitungen. Endlich wurde es warm draußen. Der letzte Schnee schmolz. Tante Frieda hatte Mühe, die Ungeduld der Kinder zu dämpfen. Dita fand hundert Gründe, daß es Zeit sei, den Frühling zu belauschen. „Sieh mal“, sagte sie, „wie die Spätzchen sich baden und putzen, und Murka striegelt

Plötzlich ging ein leises Flüstern und Rauschen durch die Wipfel der Bäume. Es war Tante Frieda, als schwebte jemand an ihr vorbei, streiche ihr sanft über die Stirn. „Da ist er, der Frühling!“ rief sie laut, sprang zu den Kindern und rief nochmals: „Der Frühling ist vorübergehuscht!“ Dieser Ausruf wirkte wie eine platzende Bombe: Dita fuhr zuerst mit den Füßen in die Höhe. Murka, aus süßem Schlaf geweckt, flog im Bogen von der Decke und landete auf Karos Rücken. In zwei Sätzen floh sie auf den nächsten Baum, indes Karo sie mit erbotem Bellen verfolgte. Dita schrie immerzu: „Wo ist er, wohin lief er?“ Fredi trieb Karo an: „Faß den Dieb!“ — er war noch nicht richtig wach. Endlich legte sich die Erregung soweit, daß Tante Frieda sagen konnte: „Ich habe den Frühling auch nicht gesehen. Er huschte an mir vorbei und eilte weiter nach Norden. Ihm bleibt noch viel zu tun. Auch in der Tundra wartet man auf ihn. Aber seht doch, die Blätterknospen an Ästen und Büschen sind aufgegangen.“ Und wirklich! Es zeigten sich winzige Blättchen. Die Vögel in den Bäumen des Gärtchens sangen Jubellieder, und Murka saß im Baum, machte große Märchenaugen und schaute immer nach Norden. „Sie sieht ihn noch, den Frühling“, sagte Dita weich. „Nun“, fragte Tante Frieda, „wie denkt ihr, ist unsere Expedition gelungen?“ Dita und Fredi erklärten einstimmig ihre Zufriedenheit. „Es ist ja schade“, sagte Fredi bedächtig, „das wir den Frühling verschlafen haben. Aber nächstes Jahr passen wir dann schon besser auf.“



Ein hübsches Kleid

Bald ist die Maifeier da. Jedes Mädchen träumt vom neuen hübschen Kleid zum Festabend in der Schule, nicht wahr? „Und wenn das Kleid nach eigenem Schnitt ist, so bringt es doppelte Freude“, meint die Lehrerin für den Haushaltsunterricht Katharina Penner. Diese Mädchen aus der Mittelschule Prigorodnaja in Aktjubinsk werden ihre bunten Festkleider bis dann fertigmachen. **Foto: P. Iwanow**

Der böse Shora

Einmal brachte mir Vati aus dem Wald einen Igel. Ich gab ihm den Namen Shora. Er war sehr stachelig, deshalb zog ich Handschuhe an, wenn ich ihn anfassen wollte. Ich nähte für ihn eine kleine Matratze und trug ihn in die dunkle Kammer. Er gewöhnte sich recht bald an seinen Platz. Eines Morgens öffnete ich die Tür. Shora war vom hellen Licht erwardt und war böse, weil ich ihn beim Schlaf gestört hatte. Ich nahm Shora, legte ihn in mein Körbchen und ging mit ihm in den Park. Draußen wurde das Tierchen unruhig, es wollte durchaus aus dem Korb. Um Shora zu beruhigen, streichelte ich ihm die Nase. Er aber biß mir in den Finger. Die Hand zuckte vor Schmerz zurück, aber der Igel hielt sie fest. Seitdem habe ich eine Narbe am Finger. Mutti meint, daß der Igel wegen des hellen Lichts, daß ihn aus dem Schlaf geweckt hatte, böse geworden war. Sie versprach, mir ein Buch über Kleintiere zu bringen. Ich will es gerne lesen und erfahren, wie man mit Igeln umgeht, damit sie ruhig und lieb bleiben. **Emma SIDORENKO**